

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der SPD, der Fraktion Die Linke und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dank an den Berliner Sport für seine Willkommensleistung für Geflüchtete

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, eine Regelung für die Berliner Sportvereine aufzulegen, bei denen insbesondere Einschränkungen durch die Unterbringung von Geflüchteten in Sportanlagen entstanden sind. Durch die Regelung sollen negative Folgewirkungen für den Sportbetrieb durch pauschale Entschädigungen und bei Bedarf auch durch einzelfallbezogene Unterstützungsleistungen abgemildert werden.

Der Senat soll bei der Entwicklung und Abwicklung der Regelung eng mit dem Landessportbund zusammenarbeiten. Es ist darauf zu achten, dass diese unbürokratisch und schnell umgesetzt werden kann.

Zur Finanzierung sind Mittel aus dem Haushalt 2017 (Einzelplan 05) zur Verfügung zu stellen.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30. April 2017 erstmals zu berichten.

Begründung:

Der Berliner Sport, insbesondere auch die Berliner Sportvereine, leisten einen wichtigen Beitrag für die Aufnahme und Integration geflüchteter Menschen. Ganz wesentlich ist dabei auch die Bereitstellung von Sportanlagen für die Unterbringung Geflüchteter. Berliner Sportvereine haben nicht nur auf Möglichkeiten zur Sportausübung verzichtet, sei es durch die Überlassung von Sportanlagen oder das solidarische Zusammenrücken an verbleibenden Sportanlagen, sondern auch sehr erfolgreich Angebote für gemeinsame Sportaktivitäten entwickelt und Geflüchtete eingeladen, an den Vereinsaktivitäten teilzunehmen. Ziel muss es jetzt sein, die

Sportanlagen im Interesse der Geflüchteten aber auch des Sports schnell freizuziehen und wieder dem Sport zur Verfügung zu stellen. Das ist eine Aufgabe, die das Land, die Bezirke und der Sport gemeinsam leisten.

Ziel des Antrags ist es, die Willkommensleistung des Berliner Sports zu würdigen, dafür zu danken, entstandene negative Folgen für die Sportausübung anzuerkennen und die Vereine bei deren Bewältigung schnell und unbürokratisch auch finanziell zu unterstützen.

Zur Finanzierung sind Mittel aus dem Haushalt 2017 (Einzelplan 05) zur Verfügung zu stellen.

Berlin, den 1. März 2017

Saleh Buchner
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
der SPD

Bluhm U. Wolf Bertram
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Die Linke

Kapek Gebel Schillhaneck
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen